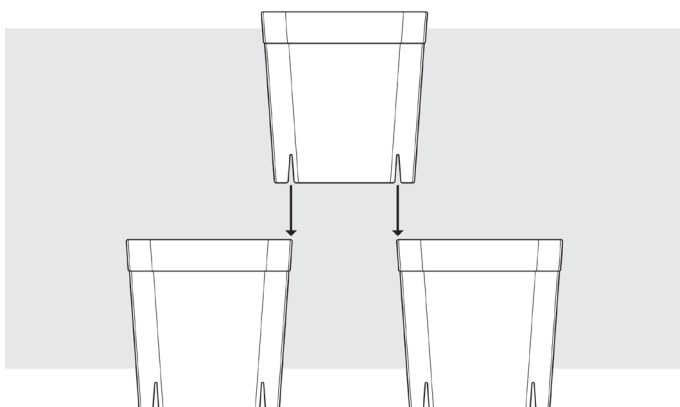


FLEXI FLORA

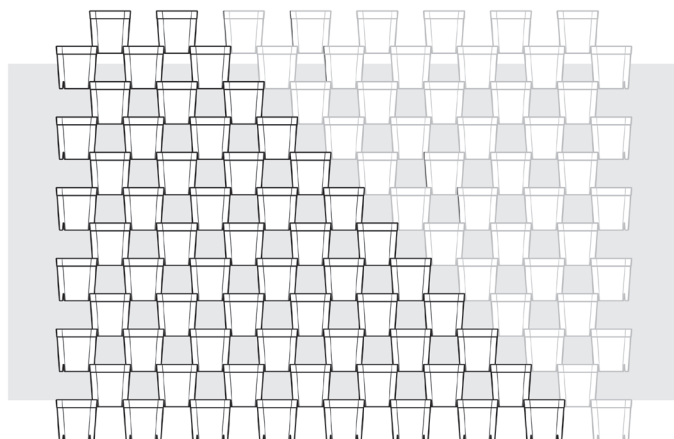
SCHAFFT GRÜNE WOHLFÜHLOSEN

BY

Io Nova



01. Durch das Stecksystem lassen sich mehrere Module zu Wänden und „über Eck“ zu dreidimensionalen Aufbauten zusammenführen.



02. Beispielhafter Aufbau



Wichtig!

Dieses Produkt muss auf verantwortungsvolle Weise verwendet werden. Jeden Schritt der Anleitung sorgfältig befolgen.

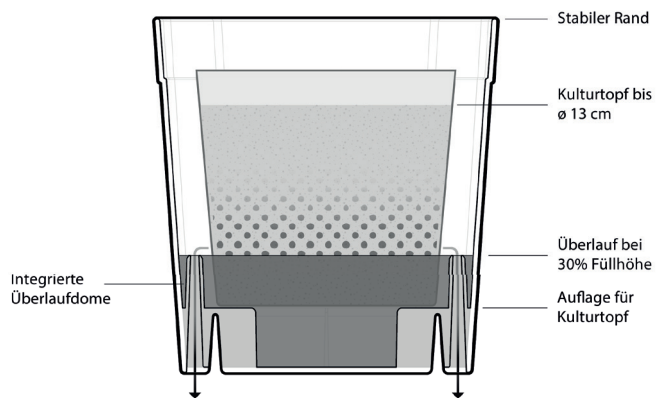
Warnung!

Wenn ein Aufbau umkippt, kann dies zu schweren Schäden an Personen und Gegenständen (auch Fußböden) führen. Um das Umkippen zu verhindern, muss ein Aufbau immer fachgerecht befestigt werden.

Die Werkzeuge und das Material für die Befestigung hängen von dem gewählten Aufbauort und der gewählten Aufbauart ab. Sie können über den Fachhandel (z.B. Baumärkte, Eisenwarenhändler) bezogen werden. Um das für Ihren Aufbau am besten geeignete Befestigungssystem zu finden kontaktieren Sie Ihren Fachhandel.

Anleitung für die Verwendung:

Die maximale Höhe und Stabilität eines Aufbaus mit den Pflanzmodulen von „FlexiFlora“ hängt von verschiedenen Faktoren ab. Das sind z.B. die Art und Beschaffenheit des Untergrunds auf dem sie stehen, wieviel Wind der Aufbau ausgesetzt ist und der gewählte Aufbau selbst. Wichtig ist anzumerken, dass ein zweidimensionaler Aufbau (z.B. eine gerade Wand) eine geringere Stabilität bietet als ein Zickzack- oder Eckaufbau. Sowohl bei „Outdoor-“ als auch „Indoor-Aufbauten“ ist vor dem Einsetzen der Pflanzen die Stabilität des Aufbaus mit leeren Modulen zu testen.



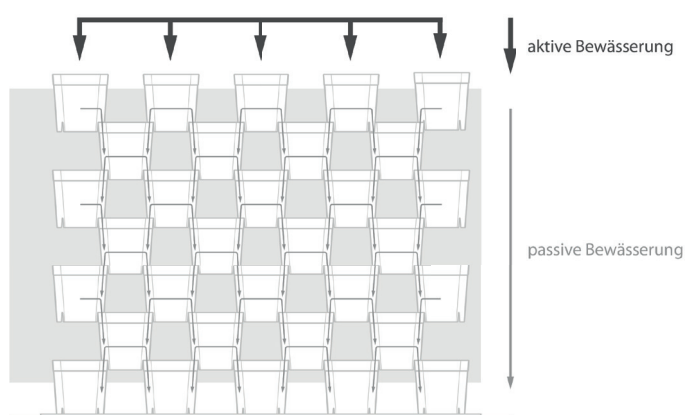
03. Modulaufbau und Funktionsweise

05. Bepflanzung der Module

Bepflanzung erfolgt entweder vollständig mit Blähton als Substrat (Hydrokultur) oder mit Kulturtopfen (Erdkultur).

Tipp für Hydrokulturen: Module bis zur Höhe der Überlaufdome mit Blähton befüllen, dann erst die Pflanzen einbringen. Anschließend werden die Module um die Pflanze herum mit Blähton aufgefüllt.

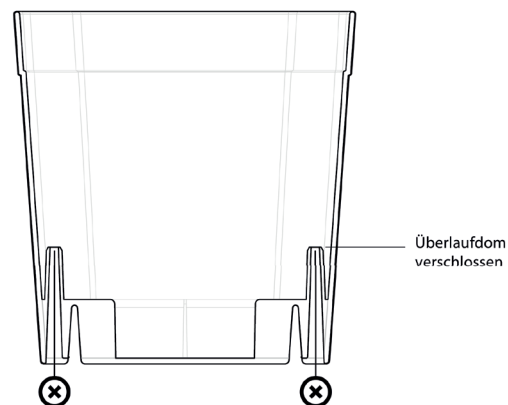
Tipp für Erdkulturen: Bei Verwendung von Kulturtopfen sollten diese bis zur Höhe der Überlaufdome mit Blähton befüllt werden. Dadurch wird vermieden, dass die Erde in den Kulturtopfen mit dem Wasser in den Modulen in Berührung kommen kann.



06. Kaskadenförmige Bewässerung von Aufbauten aller Art

Gießen Sie die gesamte oberste Modulreihe. Das Wasser verteilt sich kaskadenförmig bis in die untersten Module.

Wichtig! Die kaskadenförmige Bewässerung gelingt ausschließlich bei geradem Untergrund.



04. Jedes Modul besitzt vier Überlaufdome. Stechen Sie die Überlaufdome von oben mit einem geeigneten Gegenstand (z.B. einer Schere) durch, wenn Sie die Funktion des Überlaufs nutzen möchten.

Wichtig!

Stechen Sie ausschließlich die Überlaufdome an den Seiten durch, wo das Wasser in ein darunter platziertes Modul laufen kann. Bei einer zweidimensionalen Wand werden dementsprechend lediglich zwei der vier Überlaufdome durchgestochen.

Im Indoor-Bereich sowie auf empfindlichen Oberflächen dürfen die Überlaufdome bei der untersten Modulreihe nicht durchgestochen werden, damit kein Wasser aus dem Aufbau herauslaufen kann.

07. Wartung

Bitte überprüfen Sie regelmäßig, ob sich die Überlaufdome mit überschüssiger Erde, Schmutz oder sonstigem Material zugesetzt haben und den Ablauf des Wassers verhindern. Die Überprüfung sollte insbesondere im Outdoor-Bereich regelmäßig durchgeführt werden.

Nehmen Sie außerdem die Pflanzen alle 1-2 Jahre aus den Modulen heraus, damit ein Wurzelrückschnitt durchgeführt werden kann. Im Zuge dessen sollten Sie außerdem überprüfen, ob Wurzeln die Überlaufdome verstopfen.